

## **Anlage Die Linke-Hamburg:**

Im Wahlprogramm sind keine spezifischen Forderungen für den ÖPNV/SPNV im Hamburger Westen, also für Bahrenfeld, Lurup und Osdorf zu finden. Auch finden wir keine Positionierung zur geplanten S6-West, zur Gestaltung des jetzigen Bussystems und zur Installation eines BHNS auf der Strebalu.

- Sie fordern: „...eine gleichberechtigte Aufteilung des Verkehrsraums zwischen Autos, Fahrrädern, ÖPNV und Fußgänger\*innen bedeutet gegenüber dem Status Quo eine Stärkung des Umweltverbundes zu Lasten des Autos“.
- Ihre Partei plant den „Bau einer modernen Straßenbahn, vielfach auf eigenem Gleiskörper – höhere Kapazität als Busse, nachweislich günstiger, nachhaltiger, schneller und barriereärmer als die aktuell im Bau befindliche U5.“ Zur langfristig geplanten S6-West ist eine ähnliche Positionierung nicht zu finden.
- Abschaffung von Bustaschen. Eigene Spuren für den Busverkehr, die ggf. zu Straßenbahns Spuren umgerüstet werden können.
- Ausbau der Querverbindungen.
- Anbindung der ländlichen Hamburger Räume verbessern.

## **Fragen an die Die Linke-Hamburg**

1. Was verstehen Sie unter „gleichberechtigte Aufteilung des Verkehrsraumes“? Bitte skizzieren Sie Ihre Pläne, insbesondere auch für die betroffenen Stadteile Bahrenfeld, Lurup und Osdorf sowie die bisher bekannten Magistralenplanungen.
2. Wie wollen Sie vor dem Hintergrund der bestehenden gesetzlichen Straßenverkehrsregelungen, insbesondere zur VwV-StVO (Ausführungen zu Zeichen 245) und zugehöriger Rechtsprechung in Deutschland u.a. neue eigene Busspuren einrichten? Wir bitten um eine ausführliche verwaltungsrechtliche Erläuterung und eine zeitliche Präzisierung für die Einrichtung von Busspuren.
3. Wie wollen Sie verwaltungstechnisch eine Umwidmung von Busspuren auf Straßenbahns Spuren angehen?
4. Ihr Bekenntnis zur Straßenbahn weist nur einen Bezug zur U5 aus. Wir bitten hinsichtlich der Straßenbahn um eine Positionierung zur geplanten S6-West sowie zu den Querverbindungen.
5. Wäre ein BHNS-System für Ihre Partei eine Alternative zu ihren Straßenbahn-Planungen? Wir bitten um Darlegung ihrer Positionen.
6. Welche verkehrspolitischen Positionen ihrer Partei werden in etwaigen Koalitionsverhandlungen als unverhandelbar erachtet, sodass Sie eine mögliche Koalition mit einer Partnerpartei, die gegenläufige Forderungen hat, ablehnen würden? Wir bitten um eine erklärende Positionierung.